

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 131 (2005)

**Heft:** 5

**Illustration:** Irmas Kiosk

**Autor:** Pol, Peter / Fontana, Reto

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Monatsgedicht

Ulrich Weber

58

Nebelspalter  
Juni 2005

### Alles wird gut

Wir sind nicht mehr die Allerletzten,  
worüber wir uns oft entsetzten.  
Vorbei die Zeit, wo ungeniert  
Herr Blocher uns den Weg diktiert.  
Die Schweiz bleibt nicht mehr – siehe Schengen –  
in seinem Machtbereiche hängen.

Und siehe Partnerschaftsgesetz:  
Vorbei ist die Geschlechterhetz.  
Nun ist es öffentlich bekannt:  
Wir Schweizer sind auch tolerant.

Im Sport sind wir kaum flach zu kriegen,  
im Fussball können wir noch siegen.  
Zwar war'n's nur die Färöer Inseln,  
die nach dem Spiel ein wenig winseln.

Und für den schlimmsten Notfall haben  
wir Rotscher, unsren Wunderknaben –  
zwar auch nicht stets –  
doch aufwärts geht's!

### Irmas Kiosk

Peter Pol/Reto Fontana

